

Wer steuert was mit welchem Nutzen für wen?

Versorgungsangebot

Spitalgrösse
Betten Spitäler, Heime
Spezialärzte

Gesundheitszustand

Soziodemographie

Prekäre Unterschiede

die nicht (nur) durch die Morbidität erklärt werden können:

- Operationshäufigkeiten variieren je nach Region und Eingriff
 - Hospitalisationsraten variieren je nach Kanton
- Häufigkeiten medizinischer Interventionen variieren je nach Patientengruppe

Wer will und kann wie steuern?

Unterschiedliche Akteure mit unterschiedlichen „Interessen“!

Versicherer/Kassen

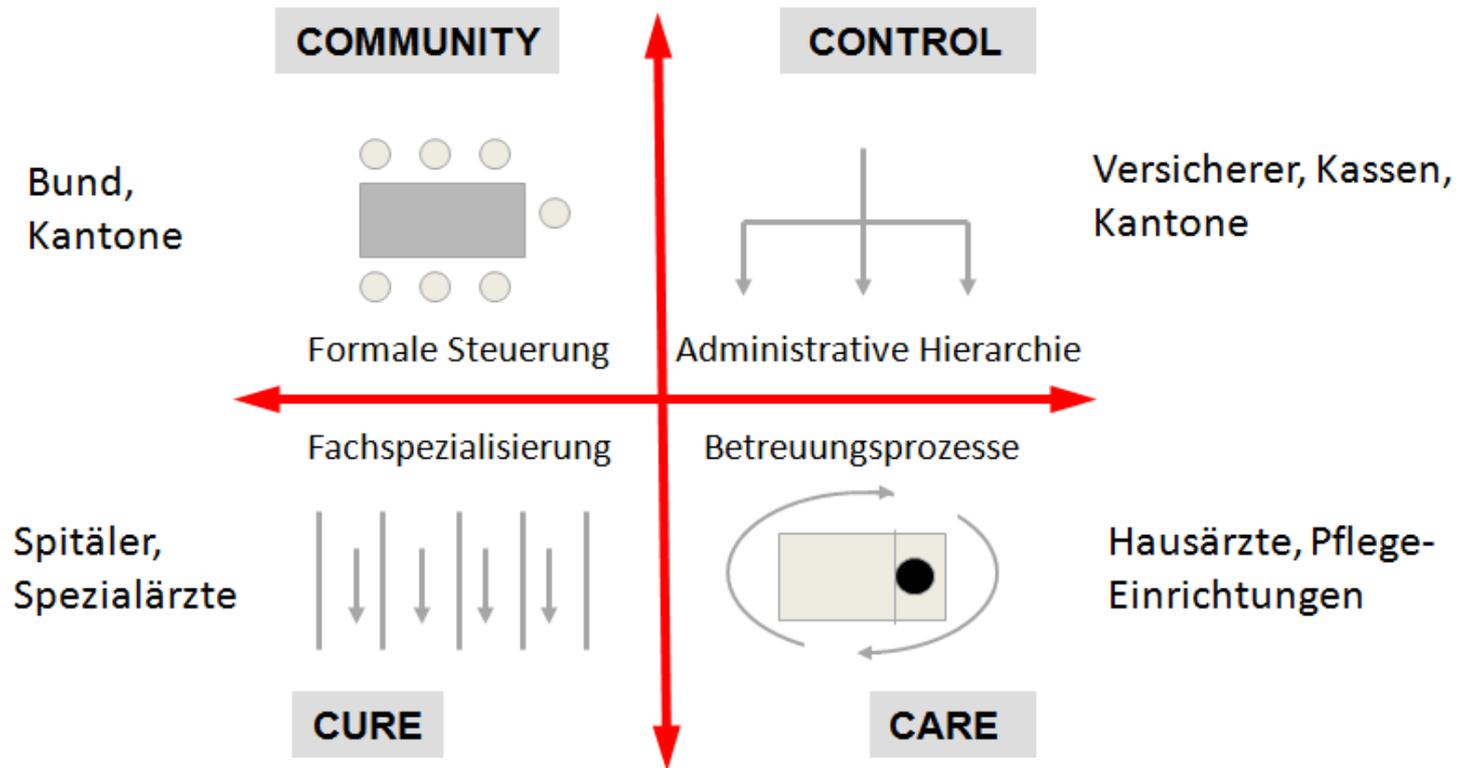
Bund/Kantone

Ambulante Leistungserbringer

Spitäler

Patienten/Versicherte

Was heisst unterschiedliche „Interessen“



Steuern mit welchem Nutzen für wen?

Jedes Subsystem versucht zu steuern,
um seine Bedürfnisse als wirtschaftlicher Akteur,
d.h. zu seinem eigenen Nutzen,
zu befriedigen!

Versicherer/Kassen

steuern durch	heute	morgen
Versicherungsangebote	Versicherungsdeckung	„
Leistungsverträge mit Spitälern	Fallzahlen	„
„	Preise (DRG: Basispreise)	„
„	(Leistungsqualität)	Leistungsqualität, Ergebnisqualität

Kanton

steuern durch	heute	morgen
Spitalliste Versorgungsplanung Leistungsaufträge Investitionsplanung (Grossgeräte)	Fallzahlen	”
”	Globalbudget Preise (DRG)	”
”	(Leistungsqualität)	Leistungsqualität, Ergebnisqualität

DRG

- Veränderung der „Orchesterzusammensetzung“
 - u.a. weniger „Mehrfachbesetzungen“, die auch – nicht nur finanzielle – Dissonanzen erzeugen!
- Neue Orchesterzusammensetzungen erzeugen – v.a. bei Konzertstücken, deren Noten häufig ändern – immer Dissonanzen!

...das heisst

- erfolgreich ist nicht nur, wer Fallzahlen erhöhen und Aufenthaltsdauer verkleinern kann,
- sondern v.a. dort, wo es gelingt im Orchester neues „Zusammenspiel“ zu finden
- die Optimierung der Abläufe ist das eine, der Aufbau neuer Kooperations- und Vernetzungsformen das Andere

Ambulante Leistungserbringer

steuern durch	heute	morgen
professionelle Vernetzung		
Hausärzte Ärztennetze Spezialärzte Spitex Spital-NF/Ambulatorien	Betreuung Zu-/Überweisung	→ ↑↑ → ↑↑ ↑

Ärztennetze im Kanton St. Gallen!



14 Ärztenetze/HMO

- mit 405 Ärzten
- betreuen 25% der Versicherten

...und was beeinflusst Patienten heute?

	NF/Akute	Chronische
Vor-/Nachbetreuende	++	+++
Geografische Nähe	+++	++
Preise/Kosten	+	-
Leistungsqualität	(+++)	(+++)

...und was beeinflusst Patienten morgen?

	NF/Akute	Chronische
Vor-/Nachbetreuende	++	+++
Geografische Nähe	+++	++
Preise/Kosten	+	-
Leistungsqualität	+++	+++

Potential für ein Spital

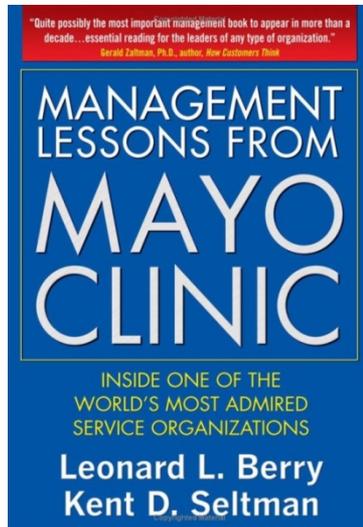
Zur Steuerung der Spitalaufenthaltsdauer besteht grosses Potential an den Schnittstellen zu

- Nachbetreuenden (Spitex, Heime)
- Vorbetreuenden (Ärztennetze)

→ Neugestaltung dieser Vernetzungen

... und zukünftig

mehr Fokus auf herausragende Leistungen
und deren Vermarktung!



Griffin Hospital

FORTUNE
100 BEST
COMPANIES
TO WORK FOR 2008

“the needs of the patient come first“